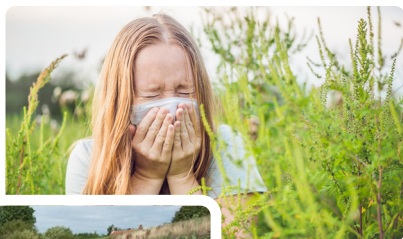


Wussten Sie, dass invasive gebietsfremde Pflanzen eine ernsthafte Bedrohung für unsere Biodiversität darstellen?

Gebietsfremde Pflanzen ... Sie haben alles, was man sich wünschen kann. Doch einige von ihnen können sich stark vermehren, unsere Artenvielfalt bedrohen und unsere Gesundheit gefährden.

Nachdem sie aus Gärten und Grünanlagen entwichen sind, erobern invasive gebietsfremde Pflanzen nun auch natürliche Lebensräume, wo sie einheimische Pflanzen verdrängen, Ökosysteme verändern und Wasserflächen ersticken.



Die Populationen invasiver gebietsfremder Pflanzen sind schwer zu kontrollieren und ihr Management ist oft sehr mühsam.

Jeder kann jedoch selbst etwas tun, um diese verschiedenen Schäden zu verhindern.



Was ist mit Teich- oder Aquarienpflanzen?

Wasserpflanzen haben oft ein höheres invasives Potenzial als Landpflanzen und sind besonders umweltschädlich. Sie verdienen daher besondere Aufmerksamkeit. Wir sollten es auf jeden Fall vermeiden, Pflanzen aus Aquarien oder Gartenteichen in der freien Natur zu entsorgen!

V.H. Bénédicte HEINDRICH, Generaldirektorin, Avenue Prince de Liège, 15 | B-5100 Jambesi | D | 2024/11802/66

Alle Informationen zu invasiven gebietsfremden Arten finden Sie unter:



 **Wallonie**
service public
SPW

<https://stopenvahissantes.be>



**STOPP DEN INVASIVEN
GEBIETSFREMDEN PFLANZEN**



EDIWALL



Wallonie

Warum sollte man vor dem Einpflanzen von gebietsfremden Arten vorsichtig sein?

Wenn Sie gebietsfremde Arten anpflanzen, ohne sich über ihr mögliches invasives Potenzial zu informieren, kann dies die Pflege von Grünflächen erschweren und der Umwelt schaden.



Um diese Risiken zu begrenzen, sollten Sie einheimische oder nicht-invasive Pflanzen wählen. Bevor Sie gebietsfremde Arten einführen, ist es wichtig, sich bei Fachhändlern oder auf unserer Website über ihre Eigenschaften und ihr mögliches invasives Potenzial zu informieren.

Bevorzugen Sie einheimische oder nicht-invasive Arten

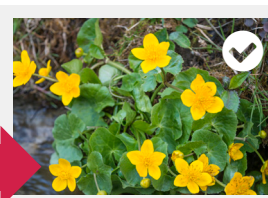
Die Verwendung bestimmter invasiver gebietsfremder Pflanzen ist geregelt, um die Belästigungen, die sie verursachen können, zu begrenzen. Das Personal in Gartencentern kann Ihnen viele alternative Pflanzen anbieten, die weit weniger invasiv, aber genauso attraktiv sind.

41 PFLANZEN, DIE IN DER EUROPÄISCHEN UNION ANLASS ZUR SORGE GEBEN

Der Handel, der Austausch, die Anpflanzung und der Anbau dieser Pflanzen sind in der gesamten Europäischen Union strengstens verboten. Ihre Ausbreitung auf benachbarte Grundstücke muss ebenfalls verhindert werden.



RIESEN-SUMPFDOTTERBLUME



SUMPFDOTTERBLUME

43 PFLANZEN, DIE IN DER WALLONIE ANLASS ZUR SORGE GEBEN

Von diesen unterliegen einige Arten einem Pflanzverbot in der gesamten Wallonie, während andere nicht mehr in der Nähe von Naturschutzgebieten und Wasserläufen angepflanzt werden dürfen.



JAPANISCHER STAUDENKNÖTERICH



BOCKSBART

Warum sollte man Grünabfälle aus der Garten- und Gewässerpflege nicht in der Natur entsorgen?

Die Entsorgung von Pflanzenabfällen ist kein Kinderspiel! Invasive gebietsfremde Pflanzen können sich aus Samen regenerieren oder aus kleinen Stängelstücken oder Wurzelfragmenten Stecklinge bilden. Auf diese Weise können sie viele Lebensräume erobern.

WIE KANN MAN SIE ALSO LOSWERDEN?



Entsorgen Sie Grünabfälle niemals in der Natur

Pflanzenmaterial (Blumen, Stängel, Blätter, Wurzeln...), das bei der Pflege von Gärten, Teichen und Aquarien anfällt, darf niemals in der Natur entsorgt werden.

Kompostieren im Garten

Im Hauskompost können die Stängel und Blätter der meisten Pflanzen vernichtet werden, nicht immer jedoch die hitzebeständigeren Organe wie Samen und unterirdische Organe.



Recypark für eine sichere Entsorgung

Samenpflanzen, Wurzeln und jeglicher Nachwuchs, der sich in Ihrem Gartenkompost entwickelt, können im Recypark entsorgt werden. Dieser Weg kann auch für die Entsorgung all Ihrer Grünabfälle genutzt werden, falls Sie zu Hause keinen Kompost haben.